

# Bulletin 19

## Bericht des Verwaltungsleiters

Nach dreijährigem Mutterschaftsurlaub kamen 1998 mit Frau Dinkel und Frau Jakubassa zwei bewährte Verwaltungsmitarbeiterinnen zurück ans Institut. Für sie verließen ihre Vertreter Frau Lincke und Herr Marienfeld das DIJ. Beide kehrten nach Deutschland zurück. Somit arbeitet die Verwaltung nun wieder in der ursprünglichen Besetzung.

Neben einer Vielzahl wissenschaftlicher Veranstaltungen stand im abgelaufenen Jahr für die Verwaltung die Organisation und Durchführung der 10-Jahrfeier des DIJ im Mittelpunkt der Arbeit. Durch ihren engagierten Einsatz leisteten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung.

Problematisch für die Ausführung des Wirtschaftsplans 1998 war die ungewöhnlich hohe Kursschwankung zwischen Yen und DM. Sie lag über das Jahr gesehen bei etwa 25 Prozent. Zum Jahresende fiel der DM-Kurs - schon fast dramatisch - auf einen unerwarteten Tiefstand.

Entlastet wurde der Etat durch Bereitstellung von Drittmitteln zur Durchführung verschiedener Institutsveranstaltungen von folgenden Institutionen:

- Friedrich-Ebert-Stiftung,
- The Saison Foundation,
- Europäische Union.

Wir danken herzlich für diese Unterstützung.

*Personal und Finanzen*

Leider war auch das DIJ im abgelaufenen Jahr von den allgemeinen Stellenkürzungen in deutschen Forschungseinrichtungen betroffen. Zum Ablauf des 31.12.1998 wurde die Kürzung einer weiteren halben Wissenschaftlerstelle wirksam.

Für den 31.12.1998 ergibt sich folgende Stellenübersicht:

- 1 Direktorin
- 1 stellvertretender Direktor
- 10,5 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- 1 Verwaltungsleiter
- 1 Bibliotheksleiter
- 1 Bibliothekarin
- 1 Systemadministrator
- 1 Bürosachbearbeiterin (Kassenleiterin)
- 3 Sekretärinnen.

Eine zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiterin wurde außerhalb des Stellenplans aus dem Geldtitel 42702 bezahlt. Dies gilt auch für eine weitere wissenschaftliche Mitarbeiterin, die als Leiterin des Verbindungsbüros in Berlin tätig ist.

11 Nachwuchswissenschaftler erhielten 1998 für unterschiedliche Zeiträume Stipendien vom Institut.

*Ausgaben des Instituts (jeweils in TDM)*

	1998*	1997
Personalausgaben	5.419	5.593
Sachausgaben	1.821	1.935
darin enthalten		
für Bücher und Zeitschriften	(120)	(120)
für Miete und Nebenkosten	(1.173)	(1.237)
für wissenschaftliche Unternehmungen	(265)	(365)
Stipendien	200	243
Investitionen	24	20
<hr/> Gesamtausgaben	7.464	7.791
* <i>Die Angaben für 1998 sind vorläufig</i>		

*Joachim Röhr*